

Teilnehmende

Die Europäische Tagung für Konfessionskunde richtet sich primär an Theolog*innen an den Universitäten und Hochschulen: Lehrende und Studierende. Darüber hinaus sind Ökumenebeauftragte, Fachleute aus verschiedenen verwandten Disziplinen, aus Instituten und Fachstellen sowie interessierte kirchliche Mitarbeiter*innen eingeladen.

Kosten

- EUR 120,- Tagungsbeitrag ohne Übernachtung
- EUR 250,- Tagungsbeitrag mit Übernachtung
im EZ und Verpflegung
- EUR 75,- Tagungsbeitrag für Studierende
mit Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens **13. Dezember 2021** an.
Konfessionskundliches Institut des Evangelischen Bundes
Ernst-Ludwig-Str. 7, 64625 Bensheim

Tagungsbüro: Simone Doerfler, Telefon: 06251 8433-11
Fax: 06251 8433-28, Mail: info@ki-eb.de

Wir bestätigen Ihre Anmeldung direkt nach deren Eingang.
Informationen zur Anreise werden Anfang Februar 2022
verschickt.

Rückfragen richten Sie bitte an

Martin Bräuer D.D.
Telefon: 06251 8433-20
Mail: martin.braeuer@ki-eb.de

Wir planen die Veranstaltung als analoge Veranstaltung, aber Zuschaltung von außen ist möglich. Sollte aufgrund der Pandemie-Lage eine physische Durchführung der Tagung nicht möglich sein, bemühen wir uns, ein Online-Format anzubieten.

Migration

Konfessionelle und interkulturelle Dynamiken



66. Europäische Tagung für Konfessionskunde
Bensheim, 25. und 26. Februar 2022

Migration

Konfessionelle und interkulturelle Dynamiken

In den letzten Jahrzehnten haben Migrationsprozesse die religiöse Landschaft in Deutschland und Europa in erheblichem Maße verändert. Sie sind vielleicht die zentrale, wenn auch nicht die einzige, Triebkraft einer dynamischen religiösen Pluralisierung. Als Konsequenz der Migrationsprozesse hat sich nicht nur der Anteil muslimischer Mitbürger*innen unterschiedlicher Richtungen in Deutschland wesentlich erhöht, auch die Zahl orthodoxer Christ*innen in Deutschland stieg auf fast zwei Millionen. Christliche wie jüdische Gemeinden veränderten aufgrund von Migrationsbewegungen ihre Zusammensetzung im Blick auf ihre religiöse Ausrichtung.

Diese – auch in die Zukunft weiter voranschreitende – Veränderung zieht Fragen nach sich: Welche Relevanz haben die Migrationsprozesse für die Ökumene und die Konfessionskunde? Wie gestaltet sich Konfessionskunde im Verhältnis zum interreligiösen Dialog? Welche Haltungen nehmen die christlichen Konfessionen und ihre Mitglieder gegenüber Migrant*innen, im besonderen muslimischen Migrant*innen ein? Diesen Fragen möchte die Tagung nachgehen.



Prof. Dr. Peter Gemeinhardt
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
des Konfessionskundlichen Instituts



Martin Bräuer D.D.
Referent für Catholica am
Konfessionskundlichen Institut

Freitag, 25. Februar 2022

- 14.00 Begrüßung
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt, Göttingen
- 14.10 Einführung
Prof. Dr. Gert Pickel, Leipzig

Konfessionskundliche Perspektiven auf Migration

- 14.40 Migration und Diaspora in der Orthodoxie
PD Dr. Ciprian Burlacoiu, München
- 15.20 Migration aus dem Vorderen Orient
Dr. Claudia Rammelt, Bochum
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Migration und Mission aus freikirchlicher Sicht
Prof. Dr. Michael Kießkalt, Elstal
- 17.10 Missionstheologische Herausforderungen angesichts globaler Migrationsbewegungen. Eine landeskirchliche Perspektive
Prof. Dr. Werner Kahl, Frankfurt
- 18.30 Abendessen im Hotel
- 19.00 Kaminesgespräch im Hotel mit Impulsreferat Migration, Flucht und Religion
Prof. Dr. Regina Polak, Wien
Geselliges Zusammensein

Samstag, 26. Februar 2022

- 9.00 Andacht
- Christliche Pluralisierung aus der Außenperspektive**
- 09.15 Migration aus interkultureller Sicht
Prof. Dr. Moritz Fischer, Hermannsburg
- 09.45 Migration aus interreligiöser Sicht
Dr. Yasemin El-Menouar, Gütersloh
- 10.15 Migration aus religionssoziologischer Sicht
Dr. Anna Körs, Hamburg
- 10.45 Kaffeepause
- 11.15 Abschlussdiskussion
Impuls: Prof. Dr. Peter Gemeinhardt, Göttingen
- 12.30 Abschluss der Tagung